

# „Hoffentlich merkt's keiner“

## Vermittlung von Fehlerkultur und Patientensicherheit als ärztliche Kernkompetenz im Rahmen eines multiinstitutionell gestalteten Wahlfachs

Ohlenbusch-Harke, T.<sup>1</sup>, Hanel, A.<sup>2</sup>, Helm, C.<sup>1</sup>, Neumann, F.<sup>1</sup>, Pich, H.<sup>1</sup> & Eberlein-Gonska, M.<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Medizinisches Interprofessionelles Trainingszentrum, Medizinische Fakultät, Technische Universität Dresden  
<sup>2</sup>Zentralbereich Qualitäts- und Medizinisches Risikomanagement des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

### Hintergrund

Fehler in der Medizin können sowohl für die Patientensicherheit als auch für den Behandler selbst schwerwiegende Konsequenzen haben. In den letzten Jahren findet dieses Thema zunehmend Beachtung, auch innerhalb der Standesvertretungen der Ärzteschaft. Auch wenn erste Empfehlungen für Curricula in der medizinischen Ausbildung inzwischen herausgegeben wurden, sind jedoch bisher an deutschen medizinischen Fakultäten erst wenige konkrete Ansätze dazu vorhanden.

### Fragestellung

Wie lassen sich Fehler- und Risikomanagement in der medizinischen Ausbildung vermitteln? Wie können mit Qualitäts- und Fehlermanagement assoziierte Institutionen in die Lehre integriert werden?

### Methode

- Bildung einer Arbeitsgruppe aus stud. Tutoren und Mitarbeitern des Medizinischen Interprofessionellen Trainingszentrums (MITZ) sowie Mitarbeitern des Qualitäts- und Medizinischen Risikomanagements (QRM)
- Identifikation relevanter Lernziele aus bestehenden Lernzielkatalogen
- Wahlpflichtfach als kompakte Woche mit 24 UE
- 12 Teilnehmer klinischer Semester
- Referenten als Experten für jedes Lernziel verschiedener Professionen und Institutionen, u.a. Mediziner, Psychologen, Juristen, Philosophen

WAHLPFACH FEHLER IN DER MEDIZIN	Dienstag, 24.03.2015	Mittwoch, 25.03.2015	Donnerstag, 26.03.2015	Freitag, 27.03.2015
7:30-9:00 Uhr			Mathiswahn zur Fehlervermeidung im OP (incl. OP-Begehung)	Praktische Übung: Fehlerkommunikation im Team und mit Patienten
9:00-9:15 Uhr			Pause	Pause
9:15-10:45 Uhr	Impulsreferat mit Rückversand und Erläuter. incl. P1-Fall aus Münster	Methoden der Fehleranalyse (Demonstration des London-Protokolls)	Referat über rechtliche Grundlagen (Gefährterstelle für Arztbeurteilung)	Interdisziplinäre Betrachtung: Schuld, Ethik, Philosophie: Der Arzt als „3. Opfer“
10:45-11:00 Uhr	Pause	Pause	Pause	Pause
11:00-12:30 Uhr	Wie entstehen Fehler? Grundlagen der Fehlertheorie	Fehlerkommunikation: Theorie und kleine praktische Übungen	Mathiswahn zur Fehlervermeidung: Besuch der Stationspolitik	Bewertung des P1-Falls aus Münster Prüfungsaufgabe Abschlussreflexion
12:30-13:15 Uhr	Pause	Pause	Pause	Pause
13:15-14:45 Uhr	Lernen am kritischen Ereignis: Möglichkeiten von Simulationstraining mit Protokollbuch ISIMED	Berichtssysteme	Konzepte des CIRIS, CIRIS-Fälle analysieren!	

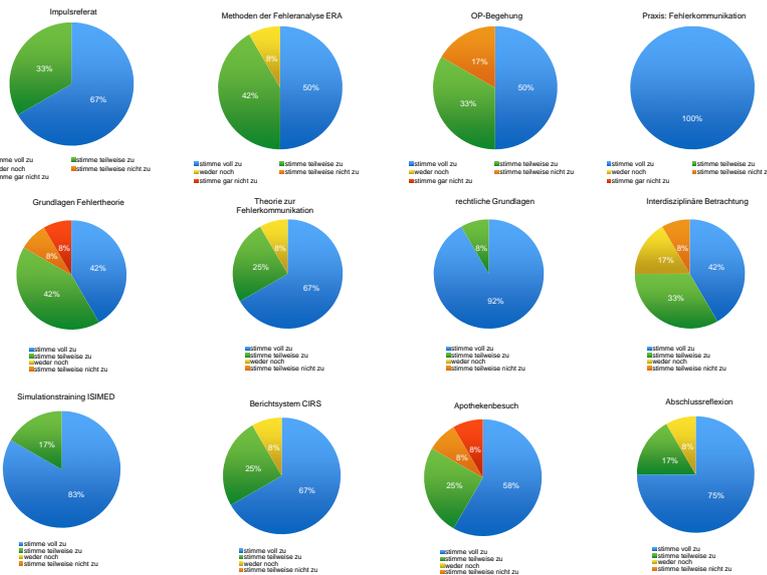
Abb. 1: Stundenplan der Wahlfachwoche

### Ergebnisse

Die Organisation der multiinstitutionellen Referenten erforderte Koordinierungsaufwand, schonte aber insgesamt die Ressourcen der Arbeitsgruppe. Die Gruppengröße wurde als optimal, die Stoffmenge und Anforderungen als optimal bis hoch eingeschätzt.

#### Einschätzung des Items „Die folgenden Inhalte waren sinnvoll“:

#### allgemeine Beurteilung (Häufigkeitsangaben):



	ich stimme gar nicht zu	ich stimme wenigstens nicht zu	ich stimme teilweise nicht zu	ich stimme teilweise zu	ich stimme weitgehend zu	ich stimme voll zu
Die Lernziele waren für mich ansehbar.			1			9
Ich hatte bereits eine gute Vorbereitung / Vorkenntnisse auf dem Gebiet.	2	6	2	1	1	1
Das Thema war für mich neu.	1	1	1	2	4	1
Das Thema hat hohen Praxisbezug.			1	1	1	10
Das Thema hat berufliche Relevanz.					1	11
Ich habe durch das Training viel gelernt.					6	6
Im Wahlfach vermittelte Sie Aussagen werde ich im Berufsalltag anwenden.						8

#### Freitextäußerungen:

„Leider war die Zeit manchmal etwas knapp.“

„Das Wahlfach hat mich angeregt, mich mehr mit dem Thema zu beschäftigen.“

„Sehr große Breite an Themen, vielleicht Manches zu Gunsten anderer tiefergehender Themen weglassen.“

„Sehr gutes Wahlfach. Hat mich darin gestärkt, wie ich mit Fehlern in der Praxis umgehen will.“

### Zusammenfassung

Durch den multiinstitutionellen Ansatz konnte das Thema umfassend bearbeitet werden. Das Vorgehen erwies sich als zielführend und praktikabel. Für die zukünftige Durchführung wird eine noch genauere Abstimmung der Referenten sowie teilweise eine leichte Modifikation der Inhalte angestrebt. Neben dem Angebot dieses Wahlfachs bedarf es weiterer Implementierungsschritte auch in die Pflichtlehre.